



*Das Team der Netzwerkagentur wünscht allen eine besinnliche Adventszeit,
frohe Weihnachten und Zeit zum Auftanken!*

// 001 // Termine und Aktuelles

// 001 //
Termine und
Aktuelles

- 09.01. Nächster **Stammtisch** „GenerationenWohnen Mitte“ [..mehr](#)
- 26.01. Treffen der Arbeitsgemeinschaft **AG „Neue Wohnformen im Alter“** [..mehr](#)
- 28.01. Nächstes **Freitagscafé** „Gemeinsam Bauen und Wohnen im neuen Jahr“ [..mehr](#)

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

// 002 //
Informationen aus dem
Netzwerk

- **Generationenübergreifendes Wohnen** im Bezirk Tempelhof-Schöneberg [..mehr](#)
- **Abschlussworkshop** "Alt, arm, krank – und trotzdem dabei?!" [..mehr](#)
- Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. - **Fachtagung und Vorstandswahl** [..mehr](#)

// 003 // Baugruppen

// 003 //
Baugruppen

- Interessenten gesucht: **Baugruppe Adlershof GbR** – Wohnen am Campus [..mehr](#)
- **Baugruppenprojekt in der Wrangelstraße**, Berlin-Kreuzberg [..mehr](#)

// 004 // Wohnen zur Miete

// 004 //
Wohnen zur Miete

- **Hausprojekt in Schöneiche** sucht MitstreiterInnen [..mehr](#)
- **Leuchtturm e.G.**: Zwei Wohnungen frei in 2011 [..mehr](#)

// 005 // Publikationen

// 005 //
Publikationen /
Veranstaltungen

Literatur zum Verschenken und selber Lesen

- **Zusammen ist man nicht allein**: Alternative Wohnprojekte für Jung und Alt (03/2010) [..mehr](#)
- IBA Emscher Park: **Die Wohnprojekte 10 Jahre danach** (02/2010) [..mehr](#)
- **Pressebox**
 - **Berliner Zeitung-Immobilienmagazin**: Sonderthema „Wohnen im Alter“ [..mehr](#)
 - **Berliner Zeitung-Immobilienmagazin**: Forum „Alle unter einem Dach“ [..mehr](#)



// 001 // Termine und Aktuelles

7. Stammtisch „GenerationenWohnen Mitte“ im Kreativhaus Mitte

Der erste Stammtisch im neuen Jahr findet ausnahmsweise **nicht** am 1. Sonntag im Monat, sondern am 2. Sonntag, den **09.01.2011 von 15:30 bis ca. 17.30 Uhr** im Kreativhaus Mitte statt.

Das Angebot der Netzwerkagentur gemeinsam mit dem Kreativhaus ist neben dem Freitagscafe eine feste Veranstaltung, jeden ersten Sonntag im Monat, zum generationenübergreifenden Wohnen in Berlin. Hier werden z.B. Modelle wie das „Einsickern“ in bestehende Wohnanlagen diskutiert. Es gibt Zeit und Gelegenheit sich in entspannter Atmosphäre kennenzulernen und auszutauschen.

Veranstaltungsort des monatlichen Stammtisches:

Mehrgenerationenhaus Berlin Mitte, KREATIVHAUS e.V., Fischerinsel 3, 10179 Berlin, Tel.: 030-2380913

Email: mgh@kreativhaus-tpz.de

Bei weiteren Fragen zum Stammtisch wenden Sie sich bitte an die Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen, Tel.: 030 69081 777, Email: beratungsstelle@stattbau.de, Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de> <<

Treffen der Arbeitsgemeinschaft **AG „Neue Wohnformen im Alter“**

Die nächste Sitzung der AG „Neue Wohnformen im Alter“ wird **am 26.01.2011 um 15 Uhr** im Rathaus am Fehrbelliner Platz im Raum 4114 stattfinden.

Es ist geplant, dass eine Vertreterin oder ein Vertreter der DEGEWO über aktuelle Entwicklungen in der Wohnungsbaugesellschaft berichtet.

Weiterhin werden wir uns mit der Frage beschäftigen, welche „Neuen Wohnformen im Alter“ in unserem Bezirk bereits bestehen bzw. welche Planungen es gibt. Ziel unserer Arbeitsgruppe ist es, eine Plattform für den Informationsaustausch anzubieten und Netzwerke zu entwickeln. <<

Nächstes **Freitagscafé „Gemeinsam Bauen und Wohnen im neuen Jahr“**

Veranstaltungsort: Kuppelsaal, Neue Mälzerei, Friedensstraße 91, 10249 Berlin

Termin: Freitag, 28.01.2011, von 16 Uhr bis 18.00 Uhr

Am **28.01.11** wird es im Freitagscafé um das **Gemeinsame Bauen und Wohnen im neuen Jahr** gehen. Wir möchten dabei inhaltlich den Bogen spannen, zwischen Wohnprojekten in der Planungs-/Bauphase und Gruppen, die bereits gemeinsam wohnen.

Dazu werden Dipl.-Juristin Anna Albers und Karl Niemann, Initiator der alpha-Moderationsstellen "alphaMod", in einem Gespräch das Thema „Wenn das Zusammenleben klappt - WOHNEN und MEDIATION“ erörtern.

Im Anschluss stellen sich verschiedene Wohnprojekte in der Planungs-/Bauphase in einer kleinen Projektbörse vor.

Weitere Nachfragen bitte über die Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen,

Tel.: 030 69081 777, Email: beratungsstelle@stattbau.de, Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de> . <<

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

Generationenübergreifendes Wohnen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin hat auf seiner Webseite einen Internetbeitrag sowie eine informative Kontakt-/Projektübersicht und weiterführende Links zum Thema „Generationenübergreifendes Wohnen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg“ gestaltet. Es wird dabei sowohl auf neue Wohnformen im Alter als auch auf Baugruppen und



gemeinschaftliche Wohnprojekte zur Miete eingegangen. Folgende Fragestellungen liegen der Initiative zugrunde:

- Was versteht man unter gemeinschaftlichem Wohnen?
- Wo finde ich eine Beratungsstelle zu dem Thema?
- Ich bin nicht pflegebedürftig, möchte aber nicht allein sein – Kommt gemeinschaftliches Wohnen für mich in Frage?

Hier geht es direkt zum Internetbeitrag: <http://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/organisationseinheit/sozialamt/leben-und-wohnen/gemeinschaftlich.html> <<

"Alt, arm, krank – und trotzdem dabei?!" - Abschlussworkshop zum Forschungsprojekt NEIGHBOURHOOD"

Die Tagung findet statt am **27. / 28. Januar 2011** im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Reichpietschufer 50, 10785 Berlin.

Im Forschungsprojekt NEIGHBOURHOOD analysieren WissenschaftlerInnen des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) und des Instituts für Gerontologische Forschung (IGF) gemeinsam sozialräumliche und individuelle Einflussfaktoren für den Autonomieerhalt sozial benachteiligter, mehrfach erkrankter, älterer Menschen in benachteiligten Quartieren und Regionen.

Auf dem Abschlussworkshop "Alt, arm, krank – und trotzdem dabei?!" werden die zentralen Projektergebnisse vorgestellt und mit VertreterInnen aus Wissenschaft und Praxis im Hinblick auf weiteren Forschungsbedarf sowie gesellschaftspolitische Implikationen diskutiert. Dabei stehen Autonomie- und Teilhabechancen, die Mobilität hilfe- und pflegebedürftiger Älterer sowie die Frage nach Verbindungen zwischen sozialer Teilhabe und Pflege im Mittelpunkt.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter: http://www.paritaet-alsopfleg.de/index.php?option=com_content&view=article&catid=5%3Aaus-fobi-qualif&id=980%3Aalt-arm-krank-und-trotzdem-dabei-expertenworkshop-27-28januar-2011&lang=de

Rückfragen an Frau Roth (Email: sroth@wzb.eu, Tel.: 030 25491-576). <<

Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. - Fachtagung und Vorstandswahl in Göttingen

Fachtagung „Brauchen wir eine neue Solidarität? Gemeinschaftliches Wohnen als gesellschaftliche Zukunftsaufgabe“

Bei dieser Tagung am 12.11.2010 in Göttingen diskutierte ein mit den Wissenschaftlern Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner, Dr. Albrecht Göschel und Prof. Dr. Dr. Peter Alheit hochkarätig besetztes Podium. Während Prof. Dr. Dr. Dörner die Nähe auf Distanz im 3. Sozialraum, der Nachbarschaft als entscheidende Ausgangsposition für Engagement der Bürger betrachtete, forderte Dr. Göschel die Entwicklung von bürgerschaftlichem Engagement als Lebensstil. Prof. Dr. Dr. Alheit betonte, dass Kommunikationsräume über das Wohnen hinaus gestaltet werden müssen. Eindrücke zur Veranstaltung finden Sie im Bereich „Galerie“ auf der Website des FGW e.V. unter: www.fgwa.de/index.php?id=3 .

Neuer Vorstand

Die Mitglieder des Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. haben bei der Jahreshauptversammlung am 13.11. in Göttingen einen neuen Vorstand gewählt. Zum 1. Vorsitzenden wurde Dr. Josef Bura aus Hamburg gewählt, der damit Dr. Albrecht Göschel, der nicht wieder für das Amt kandidierte, nachfolgt. Als weitere Mitglieder des Vorstandes wurden Ingeborg Dahlmann (Hannover), Dr. Andrea Töllner (Hannover), Dr. Harald Mollberg (Kassel) und Richard Palm (Berlin) gewählt. Der neue Vorstand hat seine Arbeit bereits aufgenommen und wird in den nächsten Wochen erste Schwerpunkte für das nächste Jahr benennen. Weitere Informationen zur Vorstandswahl erhalten Sie unter: www.fgwa.de/index.php?id=29 . <<

// 003 // Baugruppen

Interessenten gesucht: Baugruppe Adlershof GbR – Wohnen am Campus

„ Auf einem 14 Hektar großen Areal, das nördlich an den Campus der Humboldt-Universität angrenzt, sollen rund 700 neue Wohneinheiten entstehen. Die Grundstücke sollen an Baugruppen und Projektentwickler veräußert werden, die dort Mehrfamilienhäuser oder städtische Reihenhäuser errichten. Den Auftakt sollen sechs Passivhäuser nach Entwürfen des Berliner Bauingenieurs Frank Müller bilden:



36 Parteien realisieren gemeinsam ihren Wunsch nach einer eigenen Wohnung. Als Baugemeinschaft (Baugruppe) können sie hochwertige Bauleistungen direkt am Markt einkaufen. Die tatsächlichen Kosten werden dabei offengelegt.

Geschätzte Anschaffungskosten: ca. 2.150 €/ qm Wohnfläche

Passivhaus: Heizkosten unter 1 € / m2 Wohnfläche im Jahr - Optimales Raumklima durch warme Wände und Komfortlüftung

Wohnungsgrößen: von 50 m2 bis 200 m2 - individuelle Grundrisse

Raumhöhen: bis 5,45 m und Wohnungen über zwei Etagen möglich

Komfort: barrierefreie Zugänge - Aufzug - Balkon und Garten für alle Wohnungen

Ausstattung/Ausbau: individuell plan- und ausführbar - Eigenleistungen möglich“

Nähere Informationen über das Projekt:

Baugruppe Adlershof GbR, c/o Müllers Büro, Dorotheenstrasse 90, D- 10117 Berlin, planungsgbr@baugruppe-adlershof.de
Tel. 030 - 30 20 88 99 825 <<

Baugruppenprojekt in der Wrangelstraße - Ein Baugemeinschaftsprojekt im SO36

„Mitten in Kreuzberg, in der Wrangelstraße 12, unweit vom Mariannenplatz entsteht ein selbstbestimmtes Baugruppenprojekt. Auf dem Lückengrundstück mit südorientiertem Hof können in einem 5 bis 7- geschossigen Gebäude bis zu rund 1.000 qm Wohnfläche in 5 bis max. 13 Wohnungen entstehen. Normale Geschosswohnungen können mit zweigeschossigen Räumen kombiniert werden und bilden so eine spannende räumliche Skulptur. Die größtmögliche Einheit hat ca. 200 qm, die kleinste sinnvolle Einheit ca. 50 qm Wohnfläche. Es ist Passivhaus- oder KfW40-Effizienzhaus-Standard vorgesehen. Ein Ausbau als Plusenergiehaus wäre möglich. Fahrstuhl und Barrierearmut ist selbstverständlich, ebenso sollen ökologische und soziale Aspekte Berücksichtigung finden. Kostenseitig rechnen wir mit Gesamterwerbskosten von 2.400 bis 2.800 € pro qm Wohnfläche je nach Ausstattung und Geschoss (Dach- und Erdgeschoss sind teurer; Kostengruppe 100 bis 500 einschl. 700 nach DIN276 ohne Ausstattung wie z.B. Küche, Einbaumöbel, Beleuchtung). Das Haus kann auch als Genossenschaftsprojekt entstehen.

Wir wollen im Januar die Planungsgemeinschaft bilden, im Frühjahr 2011 das Grundstück erwerben und im Herbst 2011, spätestens Frühjahr 2012 mit dem Bau beginnen, so dass wir Weihnachten 2012 im neuen Haus feiern können.“

Informationen und Kontakt:

Andreas Rieger-Architekt, Zum Kanal am roten Nil 16, D-15907 Lübben, Tel: +49 +3546 22 66 80, Mobil: +49 +172 340 26 17
Fax: +49 +3546 22 69 28, Email: arieger@gmx.de <<

// 004 // Wohnen zur Miete

Hausprojekt in Schöneiche sucht MitstreiterInnen

„Wir suchen Menschen, die nicht politisch desinteressiert und undogmatisch links sind und langfristig in einer kleinen Gemeinschaft ankommen- oder mal eine Zeit der Stadt entfliehen wollen. Ein bisschen Gartenbau, Food-Coop, Gemeinschaftsräume, etc. sind angedacht. 25 Minuten mit der BVG zum Ostkreuz aber mitten im Wald im südlichen Zipfel von Schöneiche, einem gewachsenen Dorf mit tatsächlich vielen netten Leuten, nordöstlich des Müggelsees ...10 min. zum See und mit dem Rad 4 min. zum S-Bahnhof Rahnsdorf...Garten, Altbau, hohe Decken...

Ideologie, -ismen, eso/religionskritische und selbstreflexive Haltung sollten mitgebracht werden. Auch wenn hier keiner politisch aktiv sein muss - an den Wurzeln ansetzendes Denken und Handeln erscheint solchen Denkweisen prinzipiell vorgelagert...Wir möchten bewusst, ökologisch, alternativ, energiearm und solidarisch leben- aber dabei nicht die Bodenhaftung verlieren!

Das Haus in Schöneiche ist bezugsfertig, es muss aber mittelfristig einiges getan werden. Es ist noch nicht gekauft, sieht aber sehr gut aus...Prinzipiell gibt es für jeden nicht mehr als ein Zimmer und insgesamt zwei Gemeinschaftsräume, zwei bis drei Bäder und eine Küchen. Der Garten hat 600qm, das Haus 250 + 100 mit Satteldach, das gebaut werden soll... 7-10 Leute (incl. bis 3 Kinder) sollten dort Platz finden...

Warmmiete pro Person je nach Zimmergröße und Verhandlung wird zwischen 240-300 Euro liegen.

Wenn du/ihr Interesse habt, freue ich mich über Rückrufe!“

Felix Hoffmann, felix.tc@gmx.de, Mobil: 0151/56103575, Festnetz: 030/67126120 <<



Leuchtturm e.G.: Zwei Wohnungen frei in 2011

„Unsere Hausgemeinschaft hat Raum für neue Mitbewohner! In unserem genossenschaftlich organisierten Wohnprojekt in Berlin - Prenzlauer Berg werden in der ersten Hälfte des kommenden Jahres folgende zwei Wohnungen frei:

Bezugstermin 1. Februar 2011:

Einraumwohnung im Erdgeschoß mit Duschbad, kleiner Küchenzeile und Terrasse mit direktem Gartenzugang. Raumhöhe ca. 3,80m. Einbau von Hochböden und Zwischenebenen individuell möglich. Bodentiefe Fenster mit Flügeltüren. Fußbodenheizung.

Wohnfläche: 47,47 m2 und anteilig 6,75 m2 Terrasse = zusammen 54,22 m2. Die Warmmiete beträgt 659,24 €.

Bezugstermin voraussichtlich Frühsommer 2011:

Große 3 - Zimmerwohnung im ersten Stock. Individueller Grundriss mit sehr großem, interessant untergliedertem Wohn-Küchenbereich, Umbau zu einer 4-Zimmerwohnung bei Bedarf möglich.

2 Schlafzimmer (1 zur Straße), Wannenbad, Duschbad, Abstellkammer, Abstellnische, Flur und 2 Balkonzugängen, bodenlange Fensterfront über die gesamte Wohnungslänge, Fußbodenheizung.

Diese Wohnung ist für Familien, aber auch für WGs geeignet, da sich neben jedem Schlafzimmer ein Bad befindet.

Die große eingebaute Schreinerküche mit freistehendem Küchenblock kann nach Wunsch übernommen werden.

Wohnfläche: 106,01 m2, anteilig 6,69 m2 Balkon = zusammen 112,70 m2. Die Warmmiete beträgt 1.401,64 €.

Schaut auf unsere Website www.gemeinschaftliches-wohnen-im-leuchtturm.de , bei Fragen oder Interesse an einem Besichtigungstermin wendet Euch an uns unter leuchtturmwohnprojekt@yahoo.de “ <<

// 005 // Publikationen

Zusammen ist man nicht allein: Alternative Wohnprojekte für Jung und Alt

Urban, grün, gleichaltrig oder gemischt – was passt zu mir? Viele Menschen denken über alternative Lebens- und Wohnformen nach. Jutta Besser stellt verschiedene Modelle für Jung und Alt vor - von Mehrgenerationenprojekten, Wohnprojekten im Alter, integrierten Wohnprojekten, Ökodörfern über soziale/ sozialpolitische Wohnprojekte bis hin zu spirituellen Gemeinschaften - und berichtet über die Erfahrungen der Beteiligten.

Im zweiten Teil des Buches gibt die Autorin Hinweise und Informationen zur Planung, Finanzierung, Rechtsformen, Gemeinschaftsbildung „Wie wird aus einer Gruppe eine Gemeinschaft?“und Konfliktvermeidung über Mediation – damit jeder seinen Traum von Gemeinschaft verwirklichen kann.

Taschenbuch: 232 Seiten, **Verlag:** Patmos (erschienen 15. März 2010), **ISBN-10:** 3491401577, **ISBN-13:** 978-3491401570

Kosten: 16,90 € <<

IBA Emscher Park: Die Wohnprojekte 10 Jahre danach

Die Internationale Bauausstellung Emscher Park (IBA Emscher Park) wurde im Ruhrgebiet über einen Zeitraum von zehn Jahren von 1989 bis 1999 durchgeführt und veränderte das Gesicht der Region. 19 Städte und Gemeinden, eine Reihe von Initiativen und Unternehmen haben über 100 Vorhaben verschiedener Größe konzipiert und realisiert.

Dieses Buch stellt die Voraussetzungen, Entstehungsbedingungen und Projekte des Wohnungsbaus der Internationalen Bauausstellung Emscher Park dar und wagt einen Ausblick auf zukünftige Aufgaben des Wohnungsbaus nicht nur im Ruhrgebiet. Es dokumentiert die 28 Wohnprojekte der IBA Emscher Park und stellt ihre Weiterentwicklung seit 1999 sowie ihren aktuellen Entwicklungsstand anhand von Bildern, Karten und Texten dar. Anhand fünf ausgewählter Siedlungen werden unterschiedliche Qualitätsmerkmale des IBA Wohnungsbaus herausgearbeitet und erläutert.

Broschiert: 308 Seiten, **Verlag:** Klartext-Verlagsges. (erschienen 11. Februar 2010), **ISBN-10:** 3837502554, **ISBN-13:** 978-3837502558, **Kosten:** 29,95 € <<



PRESSEBOX

Berliner Zeitung –Immobilien-Magazin vom 27./28.11.10

Sonderthema: Wohnen im Alter

Fünf Artikel greifen verschiedene Themenbereiche des Wohnens im Alter auf und geben weiterführende Hinweise:

- 1. Staatliche Altersvorsorge**
Der barrierefreie Umbau des Wohneigentums ist kostenintensiv - mit Unterstützung der KfW-Bankengruppe jedoch zu stemmen. Dass die Schwelle zum Schlafzimmer eines Tages zum Problem werden könnte, daran haben....
- 2. Wann der Vermieter einen altersgerechten Ausbau dulden muss**
Der Paragraph 554a des Bürgerlichen Gesetzbuches regelt, wann der Vermieter einen barrierefreien Ausbau dulden muss: " Der...
- 3. Aufmerksames Umfeld**
Künftig sollen elektronische Assistenzsysteme den Alltag von allein lebenden Senioren erleichtern (...) "Fraktur des Oberschenkelhalses", das bedeutet für Senioren oft das Ende eines selbstbestimmten Lebens....
- 4. Mieter machen mobil**
Wohnungsunternehmen entdecken das Thema "Altersgerechter Ausbau" für sich -und gehen es gemeinsam mit den Bewohnern an. Im Jahr 2050 wird jeder dritte Bundesbürger 60 Jahre oder älter sein –so....
- 5. Unterstützung beim Aufstieg**
Wenn die Treppe zur Hürde wird, kann ein Lift die Lösung sein. Einkaufen, Kochen, Putzen -eigentlich klappt das selbstständige Leben noch ganz gut. Wenn da nur nicht die verflixte Treppe in...

Zum Weiterlesen <http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2010/1127/sonderthemawohnenimalter/index.html?ressort=Sonderthema:%20Wohnen%20m%20Alter> <<

Berliner Zeitung –Immobilien-Magazin vom 18./19.12.10

Forum „Alle unter einem Dach“

Viele ältere und jüngere Menschen wünschen sich gemeinschaftliches Wohnen statt anonymer Nachbarschaft. Mehrgenerationen-Wohnprojekte gibt es aber nur wenige.

Menschen unterschiedlichen Alters, die sich gegenseitig im Alltag unterstützen, in einem Haus - auf diesem Prinzip basieren Mehrgenerationen-Wohnprojekte. Die Nachfrage nach solchen Wohnformen übersteigt in Deutschland jedoch bei Weitem das Angebot. Ein Grund dafür liegt darin, dass es oft nicht leicht ist, eine Gruppe zu finden, deren Mitglieder die gleichen Vorstellungen und Interessen haben (...)

„Das größte Problem ist aber, geeignete Grundstücke oder Immobilien zu finden“, so Hr. Killewald, ...

Zum Weiterlesen http://www.netzwerk-generationen.de/fileadmin/user_upload/PDF/Presseartikel/Berliner_zeitung.pdf <<

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
STATTBAU GmbH
Im Umweltforum Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0
Fax: 030 / 690 81 – 111
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Eyrich, T. Killewald,
H. Pfander
www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:
Newsletter@stattbau.de

Newsletter abbestellen:
Newsletter-abbestellen@stattbau.de

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.